

# I n h a l t s - V e r z e i c h n i s

Titelblatt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort S. 1

I. Teil: Roger Bacon. Leben, Werk, Forschung. S. 5

Deutschland in der Roger Bacon-Forschung--- Das Ausland in der Roger Bacon-Forschung--- Schwierigkeiten der Roger Bacon-Forschung.

1. Kapitel: Das Leben Roger Bacons. S. 7

Geburt, Jugend, Studium---Aristoteles-Erklärer in Paris---Äußere Gründe für eine Klosterwahl---Innere Gründe für einen Ordenseintritt-Äußere Gründe für die Wahl des Franziskanerordens---Innere Gründe für den Eintritt in den Orden des hl. Franziskus --- Die erste Verurteilung zur Klosterhaft von 1257--- Die Hoffnung auf Papst Clemens IV.--- Die Abfassung der drei Hauptwerke---Eine Weile friedlicher Arbeit im Sinne der Reformkritik--- Das Compendium studii philosophiae als Niederschlag der Zeitkritik --- Die zweite Verurteilung zur Klosterhaft von 1277--- Die letzten Lebensjahre.

2. Kapitel: Das Werk Roger Bacons. S. 25

Allgemeines zum Quellenmaterial---

Das Opus Majus als Hauptquelle für die Religionsideen--- Das Opus Minus als Hauptquelle für die Reformkritik --- Das Opus Tertium als Wiederholung der genannten Werke--- Das Compendium studii philosophiae als Hauptquelle für die Zeitkritik--- Verschiedene Schriften als Quellen für die geistige Gesamthaltung.

3. Kapitel: Religionswissenschaftliche Forschung über Roger Bacon

S. 29

Aufgabe der Religionswissenschaft--- Aufgabe einer Geschichte der Religionswissenschaft--- Bacon im Forschungsbereich der Religionswissenschaft--- H. Reuter--- J. H. Bridges--- E. Hardy--- J. Guttmann--- H. Felder--- C. H. Jordan--- J. Réville--- J. Hastings--- C. C. J. Webb--- H. Haas--- E. Lehmann --- P. de la Boullaye--- L. Thorndike--- R. Walz--- W. Schmidt --- R. F. Merkel--- L. Mohler--- G. Mensching.

II. Teil: Roger Bacon. Reformgedanken, Religionsideen.

S. 43

Vom Geist des Mittelalters--- Bacon, ein Mann seiner Zeit--- Bacon und das Ideal seiner Reform--- Bacon und die Idee der Religionen--- Bacon im Strom der Zeiten.

1. Kapitel: Die Reformgedanken bei Roger Bacon.

S. 47

a) Von der Herrschaft der Philosophie und des Rechts.

- b) Von der Unwissenheit in den wichtigsten Wissenschaften.
- c) Von der Unkenntnis in den betriebenen Wissenschaften.
- d) Von der Verdrängung des Studiums der Hl. Schrift.
- e) Von der Verderbnis des Pariser Bibeltextes.
- f) Von der Vernachlässigung der Exegese.
- g) Von der Ohnmacht des Predigtwortes.
- h) Baconische Reformgedanken als ein historischer Koeffizient im Mittelalter.  
Bernhard von Clairvaux--- Franziskus von Assisi--- Meister Eckhart  
--- Martin Luther.

2. Kapitel: Die Religionen nach der astronomisch-astrologischen Spekulation bei Roger Bacon.

S.66

- a) Der gestirnte Himmel in Religion, Astronomie und Astrologie.
- b) Astrologisch-religiöse Spekulationen im Abendland vor Roger Bacon.  
Stoa --- Patristisches Christentum --- Byzanz, Toledo, Palermo--- Scholastisches Christentum.
- c) Baconische Grundbegriffe der Astrologie.  
Planeten --- Häuser --- Erhöhungen und Erniedrigungen--- Triplizitäten --- Bezirke --- Dekane --- Die Konstellation Merkur-Jungfrau.

- d) Die Lehre von den Saturnkonjunktionen.
- e) Die Lehre von den Jupiterkonjunktionen.  
Jupiter-Saturn und das jüdische Gesetz. Jupiter-Mars und das chaldäische Gesetz. Jupiter-Sonne und das ägyptische Gesetz. Jupiter-Venus und das sarazenische Gesetz. Jupiter-Merkur und das christliche Gesetz. Jupiter-Mond und das Gesetz des Antichrists.
- f) Baconische Rechtfertigung für die Astrologie.
- g) Astrologisch-religiöse Spekulationen im Abendland nach Roger Bacon.  
Pseudo-Ovid (Richard von Fournival) --- Guillaume d'Auvergne--- Guido Bonatti --- Pietro d'Abano --- Cecco d'Ascoli --- Giovanni Villani--- Heinrich von Hervord --- Pierre d'Ailly --- Christofero Landino.

3. Kapitel: Die Religionen nach den empirischen Gegebenheiten bei Roger Bacon.

s. 88

- a) Das Christentum in der Begegnung mit Heidentum, Sektentum, Judentum und Islam.
- b) Das Christentum in der Begegnung mit asiatischen Fremdreigionen. Vincenz von Beauvais---Roger Bacon.
- c) Die Religion der Heiden.
- d) Die Religion der Buddhisten.
- e) Die Religion der Tataren.

- f) Die Religion der Sarazenen.
- g) Die Religion der Juden.
- h) Die Religion der Christen.
- i) Die baconische Harmonisierung von Empirie und Spekulation in der Welt der Religion.  
Geographische Empirie und die Religionsformen--- Astronomisch-astrologische Spekulation und die Religionsformen--- Baconischer Harmonisierungsversuch in der Welt der Religionen.

4. Kapitel: Die Religionen nach der christlich-theologischen Religionsphilosophie bei Roger Bacon.

S. 105

- a) Baconische Theologie.
- b) Baconische Religionsphilosophie.  
Der eingeborene Glaube an Gott--- Kreaturgefühl des Menschen--- Lohn und Strafe für die unsterbliche Seele--- Besitz einer göttlichen Offenbarung.
- c) Das Endziel als Vergleichspunkt der Religionen.
- d) Die Gottesauffassung als Vergleichspunkt der Religionen.
- e) Die Offenbarung als Vergleichspunkt der Religionen.
- f) Die Sittlichkeit als Vergleichspunkt der Religionen.
- g) Die Religion des Antichrists.
- h) Die Apokalyptik als Ausdruck religiös-politischen Reformanliegens im Mittelalter.  
Adso von Montier-en-Der --- Ludus de Antichristo--- Gerhoch von Reichersberg---

Joachim von Fiore--- Von Franziskus von Assisi zu Johannes von Parma--- Gerhard von Borgo San Donnino--- Roger Bacon--- Petrus Johannis Olivi--- Ubertino von Casale--- Dante Alighieri.

III. Teil: Roger Bacon. Quellen, Würdigung. S.135

Bacons religiöser und philosophischer Glaube--- Bacons Weg vom encyclopaedist zum scientist--- Bacon als ein religiöser Denker--- Bacon als ein kirchlich gesinnter Denker --- Bacon als ein origineller christlicher Denker --- Das religiöse Moment in der Mathematik--- Das religiöse Moment in der Gestirnwelt --- Das religiöse Moment in der Natur --- Bacons Symbolismus von Natur und Bibel--- Astrologie und religiöse Welt und apokryphe Schriften --- Experiment und religiöse Welt und Autorität --- Das Religiöse schlechthin als Grundkonzeption --- Das Religiöse und die Magie--- Anfänge einer Religionswissenschaft.

1. Kapitel: Die Hauptquellen Roger Bacons. S.143

- a) Mediziner und Naturwissenschaftler.  
Hippokrates --- Galenos --- Isaak Israeli --- Haly Abbas --- Robert Grosseteste -- Adam von Marsh --- Peter von Maricourt.
- b) Sprachwissenschaftler und Übersetzer.  
Hieronimus --- Boethius--- Robert Grosseteste --- Adam von Marsh.

- c) Philosophen.  
 Aristoteles --- Cicero --- Seneca  
 --- Augustinus --- Alfarabius ---  
 Avicenna.
- d) Astronomen und Astrologen.  
 Ptolemäus --- Messehalac--- Alfraga-  
 nus--- Alkindi--- Albumasar---The-  
 bit--- Albategnius, Archaelis und  
 Altavicus--- Richard von Fournival.
- e) Historiker, Geographen und Missi-  
 onare.  
 Josephus Flavius --- Ambrosius---  
 Ethicus und Alchimus--- Giovanni  
 dal Piano di Carpine--- Wilhelm  
 von Ruisbroek.

2. Kapitel: Religionswissenschaftliche Würdi-  
 gung Roger Bacons.

S. 166

Impérialisme religieux und Programm  
 eines religiösen Pragmatismus---Vom  
 Urphänomen der Religion zur christ-  
 lichen Theologie--- Bacon, ein Theo-  
 loge augustinischer Richtung---Die  
 Bibel als religiös-christliches Ur-  
 phänomen--- Bibelstudium und das Ide-  
 al einer Enzyklopädie--- Vom religi-  
 ös-christlichen Urphänomen zu einer  
 empirischen Religionsforschung ---  
 Von der christlichen Theologie zur  
 Religionsphilosophie --- Bacons dop-  
 pelter Zugang zur Religionsphiloso-  
 phie: Bibel und Natur oder biblische  
 Metaphysik und kosmische Mathematik  
 --- Bacons Versuch einer Typologie  
 der Erscheinungsformen der Religion  
 --- Bacons empirische Religions-